

Andacht vom 25.08.2015 (Seniorentreff)		A072
Text	Jes 30,24	
Thema	Die Kichererbse	

Eine Verheissung an Israel

Jes 30,24: *Die Rinder und Esel, die auf dem Felde ackern, werden gesalzenes gemengtes Futter [wörtlich: Kichererbsen-Futter] fressen, das geworfelt ist mit Schaufel und Wurfgabel.*

Wir werden am heutigen Nachmittag in den Genuss kommen, Falafel essen zu dürfen. Diese frittierten Bällchen bestehen hauptsächlich aus Kichererbsen. Wie andere Hülsenfrüchte – z.B. Linsen oder Bohnen – bildeten sie wegen ihres hohen Eiweissgehalts bereits zu biblischen Zeiten einen unverzichtbaren Bestandteil der Ernährung, und zwar in Form von Suppe oder Brei, weiterverarbeitet zu Mehl und Brot oder aber als geröstete Körner. Der Anbau von Kichererbsen ist – z.B. in Jericho – bis in die frühe Geschichte der Menschheit belegt.

Die Kichererbse wird in der Bibel nur gerade in Jes 30,24 erwähnt: *Die Rinder und Esel, die auf dem Felde ackern, werden gesalzenes gemengtes Futter [wörtlich: Kichererbsen-Futter] fressen, das geworfelt ist mit Schaufel und Wurfgabel.* Dass man in diesem Vers in vielen Bibelausgaben mit „gesalzenes gemengtes Futter“, mit „gemischtes Sauerfutter“ oder mit „gesalzenes Mengfutter“ übersetzt, hängt zum einen mit einer falschen lateinischen Übersetzung durch Hieronymus (347-420 n. Chr.), zum anderen mit der lange Zeit unbekannten Etymologie (= Herkunft) des hebräischen Wortes „hamitz“ zusammen. Heute weiss man, dass dieses Wort die Kichererbse bezeichnet. Es ist mit dem ara-

bischen Wort „Hummus“ verwandt – einer orientalischen Spezialität aus pürierten Kichererbsen. Der hebräische Wortstamm „hamaz“ bedeutet „sauer sein“. Daher die oft vertretene, aber ebenso falsche Gleichsetzung des Wortes aus Jes 30,24 mit der Sauerampfer. „Sauer“ ist die Kichererbse deshalb, weil die Pflanze wie andere Gewächse aus Drüsen Oxalsäure aussondert (die als Bleichmittel, zur Entfernung von Rostflecken oder in der Imkerei zur Bekämpfung von Varroamilben eingesetzt wird). Auch im Deutschen wird man bezüglich der Herkunft des Wortes schnell auf eine falsche Fährte geführt. „Kichern“ wird nach unserem Essen niemand. Das deutsche Wort ist vom lateinischen „cicer“ = Kichererbse abgeleitet.

Die Kichererbse ist eine einjährige krautige Pflanze, die Trockenheit gut aushält und deshalb vor allem in subtropischen Gebieten angebaut wird. In den Blattachseln wachsen in Hülsen ein oder zwei beige-braun-schwarze Samen. Kichererbsen sollten nur durchgegart verzehrt werden, da sie in rohem Zustand den Giftstoff Phasin enthalten, der erst durch die Zufuhr von Hitze zersetzt wird.

Kehren wir nach diesem Exkurs in die Sprachwissenschaft und Botanik zu unserem Bibeltext zurück. Worum geht es in Jesaja 30? In den Kapiteln 28 bis 33 spricht Gott gegenüber verschiedenen Gruppen „Wehe-Rufe“ aus. In Kapitel 30 warnt der Herr die Israeliten davor, falsche Hoffnungen auf Ägypten als Bündnis-

Andacht vom 25.08.2015 (Seniorentreff)		A072
Text	Jes 30,24	
Thema	Die Kichererbse	

partner zu setzen. Vom südlichen Nachbarn ist keine Hilfe zu erwarten. Doch welches ist die Alternative? Der Herr nennt sie uns in Vers 15: *Denn so spricht der Herr, Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke. Aber ihr habt nicht gewollt.* Ihr habt nicht gewollt! Weil die Israeliten Gottes Angebot ablehnen, kündigt er ihnen das Gericht an. Nur ein kleiner Überrest wird zurückbleiben.

Doch das ist nicht das letzte Wort Gottes. Wie herrlich erklingen dann die Worte aus Vers 18: *Der Herr wird darauf warten, euch gnädig zu sein. Er wird sich erheben, sich über euch zu erbarmen.* Und Vers 19a: *Ja, du Volk aus Zion, das in Jerusalem wohnt, du wirst nicht mehr weinen!* Israel wird umkehren (V. 20-21) und sich von seinen Götzen abwenden (V. 22). Als Folge davon wird eine Zeit anbrechen, in der Israel vom Herrn reich gesegnet werden wird (V. 23-26): *Und er wird Regen geben deiner Saat, mit der du den Erdboden besäst, und Brot als Ertrag des Erdbodens, und alles wird saftig und fett sein. Deine Herden werden an jenem Tag weiden auf weitem Weidegrund. Die Rinder und Esel, die auf dem Felde ackern, werden Kichererbsen-Futter fressen, das geworfelt ist mit Schaufel und Wurfgabel. Und auf jedem hohen Berg und auf jedem hochragenden Hügel werden Bäche, Wasserläufe sein am Tag des grossen Mordens, wenn Türme fallen. Dann wird das Licht des Mondes sein wie das Licht der Sonne, und das Licht der Sonne wird siebenfach sein wie das Licht von sieben Tagen, an dem*

Tag, da der Herr den Bruch seines Volkes verbinden und die Wunde seines Schlages heilen wird. Es wird eine Zeit kommen, in welcher der Herr sein Volk Israel reich beschenken wird. Alles wird im Überfluss vorhanden sein. Die ganze Schöpfung, die jetzt noch „seufzt“ und „in Geburtswehen liegt“ (Röm 8,22), wird von den Folgen der Sünde geheilt sein. Die Rinder und Esel, die auf dem Felde ackern, werden Kichererbsen-Futter als Speise bekommen. Ein besonders wertvolles Kraftfutter für die belasteten Pflugtiere! Wertvoll deshalb, weil die Kichererbse nicht nur als Tierfutter, sondern auch als Menschennahrung dient. Diesen Konkurrenzkampf zwischen Mensch und Tier wird es aber in jener zukünftigen Zeit nicht mehr geben. Der von Gott geschenkte Reichtum ist so gross, dass auch die Tiere die beste Nahrung bekommen.

Die Kichererbse und damit auch die aus ihr hergestellte Falafel sind mit einer wunderbaren biblischen Verheissung für Israel verknüpft, für jenes Land also, in dem diese arabische Speise *derart* gerne gegessen wird, dass sie heute sogar als Nationalgericht gilt: Dem Volk Israel ist trotz der schweren Zeiten, die es noch erleben wird, eine grossartige Zukunft verheissen. Das Gleiche gilt auch uns, falls wir umkehren und nicht auf menschliche Rezepte und Allianzen bauen, sondern unsere Rettung und Stärke in Ruhe, Stillsein und Vertrauen suchen. Amen.

Im Internet finden Sie diese Andacht zum Ausdrucken als pdf-Datei unter www.egwynental.ch (Archiv/Andachten).